

Förderbeispiele

Harzer Schnitzelkönig, Lautenthal

XXL-Speisen für den großen Hunger

Stephan Schoenitz hat mit dem Konzept seines Lokals ins Schwarze getroffen: ein XXL-Restaurant im Harz. Die Niedersächsische Bürgschaftsbank hat den Umbau ermöglicht und einen Traum erfüllt. Mit XXL-Erfolg: In neun Jahren ist der Umsatz auf das 25-Fache gestiegen.

Sie heißen Prinzessinenteller, Drachentöter und Excaliburspieß – die Kreationen des Harzer Schnitzelkönigs in Lautenthal. Wer jetzt an eine Burgruine mit Mittelalter-Mahl denkt, liegt daneben. Das Restaurant mit 220 Sitzplätzen und einem idyllischen Biergarten hat sich auf XXL-Gerichte zu XXS-Preisen spezialisiert. Auf der Speisekarte finden sich 1 kg Schnitzel, 750 g Riesencurrywurst, 30 cm Monsterburger, 1,2 kg Rumpsteak und vieles mehr. Fast alle Gerichte können in vier verschiedenen Größen bestellt werden – so kommt auch der Durchschnittshungrige auf den Geschmack. Zudem können sich die Gäste spontan zu einem besonderen Spektakel anmelden: Dem Royal Food Fight. Der geübte Esser vertilgt in weniger als 60 Minuten ein XXL-Gericht, erhält danach eine Urkunde und lässt sich wahlweise mit der Urkunde oder dem „bezwungenen“ XXL-Gericht ablichten. Die Rangliste wird online in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Damit hat sich der Harzer Schnitzelkönig in der Region ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Im Umkreis von circa 150 km gibt es kein anderes XXL-Restaurant und auch gute Steakhäuser sind selten. Die Region scheint das besondere Angebot gut anzunehmen: „An manchen Tagen verkaufen wir rund 1.000 Essen. Außerdem ist der Umsatz fast 25-mal so hoch wie zu Beginn im Jahr 2006“, freut sich Inhaber Stephan Schoenitz.

Seit 2006 ist viel passiert: 2010 zog der Schnitzelkönig in das heutige Lokal um. Schoenitz kaufte das ehemalige Harzer Modellbahnzentrum und ließ es komplett umbauen. „Damals standen wir noch am Anfang und es war nicht einfach eine Bank zu finden, die unser Vorhaben finanziell unterstützen wollte“, erinnert sich der gelernte Hotelkaufmann. Umgesetzt wurde das Projekt schließlich gemeinsam mit der Bürgschaftsbank in Niedersachsen, deren Bürgschaft den für Kauf und Umbau nötigen Hausbankkredit bei der Volksbank Seesen absicherte. „Die Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Bürgschaftsbank – insbesondere mit unserem Firmenkundenbetreuer Lars Luther – habe ich als sehr offen und ehrlich wahrgenommen“, sagt Schoenitz.

Nach dem Umzug stieg die Mitarbeiterzahl von unter zehn auf heute knapp 25. „Jetzt möchte ich erst einmal die guten Umsätze halten und etwas mehr Zeit für meine Familie finden“, erklärt Schoenitz. „Gedanken an eine XXL-Kette habe ich zugunsten der Familie zwar vorerst beiseitegeschoben, aber man soll ja niemals nie sagen.“

www.harzer-schnitzelkoenig.de

Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH
Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover

www.nbb-hannover.de